

Leseverstehen

DSD I

Kandidatenblätter · 60 Minuten · Übungssatz 1

In diesem Heft

Teil 1	Lesetext
Teil 2	Teil 2
Teil 3	Mein erster Comic
Teil 4	Ein Rundgang mit Folgen
Teil 5	Teil 5

Bearbeiten Sie die Aufgaben auf Papier. Auf Faust finden Sie die interaktive Übung und weitere Materialien.

[Auf faustacademy.com weiterüben →](https://faustacademy.com)

Unabhängiges Übungsmaterial. Nicht von der Kultusministerkonferenz herausgegeben oder geprüft.

DSD I · Leseverstehen

60 Minuten · anschließend 10 Minuten zum Übertragen der Antworten

Teil 1

Lesen Sie den Text. Wählen Sie für die Lücken jeweils das passende Wort aus der Wortliste A–H. Verwenden Sie jeden Buchstaben höchstens einmal. Vier Wörter bleiben übrig. Wählen Sie anschließend die passende Überschrift.

Lesetext

Am südlichen Stadtrand beginnt ein beliebter (0 / Z) **Spazierweg**. Er führt vom alten Bahnhof den Fluss (1) _____ bis zu einer Wiese. Das Wasser bleibt dabei immer in Sicht. Für die drei Kilometer braucht man ungefähr eine Stunde. Zurzeit ist die kleine Holzbrücke wegen Reparaturen (2) _____. Schilder führen die Spaziergänger zur nächsten Brücke, über die sie ans andere Ufer gelangen. Hinter der Wiese stehen unter hohen Bäumen mehrere Bänke im (3) _____. Dort lässt es sich auch an heißen Tagen angenehm ausruhen. Im Frühling bauen Vögel neben dem Weg ihre Nester. Besucher sollten deshalb ausreichend (4) _____ zu den Tieren halten, damit diese in Ruhe ihre Jungen versorgen können. Vom Ende des Weges fährt ein Bus zurück zum Bahnhof.

Auswahl

A gesperrt

B Lärm

C entlang

D Parkplatz

E Schatten

F geöffnet

G gegenüber

H Abstand

Beispiel 0 Beispiel

Z Spazierweg

Lösung: Z

„Spazierweg“ bezeichnet den Weg, der anschließend beschrieben wird.

1 Wählen Sie das passende Wort für die Lücke.

Antwort: _____

2 Wählen Sie das passende Wort für die Lücke.

Antwort: _____

3 Wählen Sie das passende Wort für die Lücke.

Antwort: _____

4 Wählen Sie das passende Wort für die Lücke.

Antwort: _____

5 Welche Überschrift passt am besten zum Text?

A Arbeiten an einer Brücke

B Ein Spazierweg am Fluss

C Neue Ruheplätze im Wald

Antwort: _____

Teil 2

Lesen Sie die Situationen und die Anzeigen A–H. Ordnen Sie jeder Situation die passende Anzeige zu. Verwenden Sie jeden Buchstaben höchstens einmal. Vier Anzeigen bleiben übrig.

Z Anzeige Z

Hinter dem Mikrofon: Am Samstag öffnen wir unser Radiostudio für Besucher. Eine Mitarbeiterin zeigt die Technik und erklärt, wie eine Nachrichtensendung entsteht. Die Führung dauert eine Stunde. Bitte melden Sie sich vorher an.

Beispiel 0 Sami möchte ein Radiostudio besuchen und erfahren, wie dort Nachrichten produziert werden.

Z Anzeige Z

Lösung: Z

Bei der Führung lernt Sami das Studio und die Herstellung einer Nachrichtensendung kennen.

A Anzeige A

Region im Ohr: Unsere kurzen Hörbeiträge begleiten Sie durch den Tag. Wir berichten verständlich über Ereignisse in der Umgebung. Das reine Audioprogramm läuft auf unserer Internetseite; schriftliche Fassungen bieten wir nicht an.

B Anzeige B

Was hat Sie diese Woche beschäftigt? Sonntags um 18 Uhr tauschen wir uns per Video über Meldungen aus Politik und Alltag aus. Den Zugangslink erhalten Sie nach der Anmeldung. Bringen Sie Ihre Fragen mit!

C Anzeige C

Die Woche auf vier Seiten: Freitags erscheint unser kostenloser Rückblick auf die wichtigsten Nachrichten. Speichern Sie die PDF auf Ihrem Gerät und lesen Sie später in Ruhe weiter, auch unterwegs ohne Netz.

D Anzeige D

Ihr Nachrichtenblatt für unterwegs: An jedem Werktag steht eine neue Zusammenfassung als PDF bereit. Der Download kostet nichts. Einmal gespeichert, lässt sich die Datei auch im Zug oder an anderen Orten ohne Internet öffnen.

E Anzeige E

Sonntagsrunde in der Bibliothek: Um 15 Uhr legen wir aktuelle Zeitungen auf den Tisch und diskutieren die Themen der Woche. Alle treffen sich im Lesesaal. Eine Teilnahme per Video ist nicht vorgesehen.

F Anzeige F

Hier bei uns: Meldungen aus der Region in leicht verständlichem Deutsch. Jeder Beitrag dauert etwa zwei Minuten. Während die Aufnahme läuft, sehen Sie den vollständigen Wortlaut. Schwierige Begriffe werden erklärt. Die Nutzung erfolgt online.

G Anzeige G

Sie haben bereits regelmäßig Berichte geschrieben? Unser Stadtteilportal sucht erfahrene freie Mitarbeitende. Schicken Sie uns fertige Artikel über Ihre Nachbarschaft zur Veröffentlichung. Bitte legen Sie Ihrer Bewerbung zwei Texte bei, die bereits erschienen sind.

H Anzeige H

Vom ersten Satz zum kleinen Bericht: In unserem Kurs entdecken Sie Geschichten rund um Ihre Wohnung. Vorkenntnisse sind unnötig. Sie verfassen eigene Texte; die Kursleiterin bespricht mit jeder Person, was schon gelingt und was klarer werden kann.

6 Mina möchte Nachrichten aus ihrer Region auf Deutsch hören und denselben Inhalt mitlesen. Sie braucht kurze Beiträge mit einfachen Erklärungen.

Antwort: _____

7 Jonas möchte mit anderen über aktuelle Nachrichten sprechen. Er hat nur sonntags Zeit und möchte von zu Hause aus teilnehmen.

Antwort: _____

8 Elif möchte lernen, kurze Berichte über ihren Stadtteil zu schreiben. Sie hat noch keine Erfahrung und sucht einen Kurs, in dem sie Rückmeldungen zu eigenen Texten bekommt.

Antwort: _____

9 Paul möchte unterwegs ohne Internet Nachrichten lesen. Er sucht eine kostenlose Zusammenfassung, die er vorher herunterladen kann und die jeden Werktag erscheint.

Antwort: _____



Teil 3

Lesen Sie den Text und die Aussagen. Kreuzen Sie bei jeder Aussage richtig oder falsch an.

Mein erster Comic

Ich heiße Nora und zeichne gern in meiner Freizeit. Bisher waren es meistens einzelne Gesichter oder Tiere. Ich wollte aber zeigen können, wie etwas passiert, vom Anfang bis zum Schluss. Deshalb besuchte ich einen Zeichenkurs im Kulturhaus. Dort sollten wir einen kurzen Comic gestalten.

Den Stoff dafür lieferte mir ein eigener Ausflug: Ich war in den falschen Bus gestiegen und erst an der Endstation wieder ausgestiegen. Während ich auf die Rückfahrt wartete, entdeckte ich einen wunderschönen Garten. Dieses Erlebnis machte ich zu meiner Geschichte. Als die ersten Seiten fertig waren, half mir mein Bruder bei der Suche nach einem passenden Titel.

Im Kurs tauschten wir unsere Blätter aus. Bei meinem letzten Bild fragten mehrere Personen, wie ich plötzlich nach Hause gekommen war. Da merkte ich, dass zwischen Garten und Haustür etwas fehlte. Ich zeichnete noch ein Bild mit der Rückfahrt. Beim nächsten Lesen war der Ablauf für alle klar.

Zum Abschluss durften wir unsere Arbeiten in der Bibliothek zeigen. Dafür ließ ich Farbkopien machen und hängte sie dort auf. Die Blätter, auf denen ich gezeichnet hatte, bewahrte ich zu Hause in einer Mappe auf.

Jetzt würde ich gern weiterlernen. Für eine Anmeldung warte ich noch auf die Termine des nächsten Kurses. Erst dann weiß ich, ob ich an den Nachmittagen Zeit habe.

10 Nora nahm am Zeichenkurs teil, um eine eigene Geschichte in Bildern erzählen zu können.

☐ richtig ☐ falsch

11 Die Idee für Noras Comic stammte von ihrem Bruder.

☐ richtig ☐ falsch

12 Nora überarbeitete das Ende, weil andere im Kurs es nicht verstanden hatten.

☐ richtig ☐ falsch

13 In der Ausstellung waren die Originalzeichnungen von Noras Comic zu sehen.

☐ richtig ☐ falsch

14 Nora hat sich bereits für einen weiteren Zeichenkurs angemeldet.

☐ richtig ☐ falsch



Teil 4

Lesen Sie den Bericht. Wählen Sie bei jeder Aufgabe genau eine richtige Lösung.

Ein Rundgang mit Folgen

Wer im Viertel zu Fuß unterwegs ist, kennt die schmale Stelle vor der Bäckerei. Mit einem Kinderwagen kommt man dort kaum durch. Auch an der Kreuzung beim Spielplatz fühlen sich viele beim Überqueren der Straße unsicher. Bei einem Nachbarschaftstreffen entstand deshalb die Idee, diese Wege gemeinsam abzugehen. Die Gruppe wollte herausfinden, welche Veränderungen den Alltag erleichtern würden, und dazu die Erfahrungen der Menschen vor Ort sammeln.

Auf den ersten Einladungen stand der Marktplatz als Treffpunkt. Einige Tage später wurden jedoch die Zugänge zum Platz für Bauarbeiten geschlossen. Die Organisatoren verlegten den Start zum Bürgerhaus. Sie verschickten die neue Adresse und riefen diejenigen an, die keine E-Mail nutzten. So standen am Samstag alle am richtigen Ort.

Nach einer kurzen Begrüßung ging die Gruppe los. Lea hatte einen großen Straßenplan auf einem festen Brett dabei. Wenn jemand auf eine schwierige Stelle hinwies, schrieb sie die Bemerkung auf und setzte an der passenden Stelle im Plan ein Zeichen. Ein Vater zeigte, wo er mit dem Kinderwagen auf die Straße ausweichen musste. Eine ältere Teilnehmerin erklärte, an welcher Ampel ihr die Zeit zum Überqueren zu kurz war. Durch solche Beispiele wurden aus allgemeinen Wünschen konkrete Vorschläge.

Zurück im Bürgerhaus setzte sich die Gruppe sofort zusammen. Alle bekamen drei Klebepunkte, mit denen sie die aus ihrer Sicht dringendsten Vorschläge markierten. Am folgenden Tag stellte die Gruppe sämtliche gesammelten Hinweise auf ihre Internetseite. Die ausgewählten Vorschläge schickte sie zusätzlich an die Stadt. Zwei Wochen später kam ein Brief: Die zuständige Mitarbeiterin wollte sich die genannten Stellen ansehen.

Für den Herbst denkt die Gruppe an eine weitere Runde durch andere Straßen. Dafür braucht sie zusätzliche Menschen, die Einladungen verteilen, die Strecke vorbereiten und die Ergebnisse festhalten. Erst wenn sich dafür genügend Helfer melden, kann ein Termin festgelegt werden. Die bisherigen Teilnehmer hoffen, dass dann auch Nachbarn mitkommen, die beim ersten Mal verhindert waren.

15 Warum organisierte die Gruppe den Rundgang durch das Viertel?

- A Sie wollte neue Mitglieder für ihren Verein gewinnen.
- B Sie wollte den Gästen historische Gebäude zeigen.
- C Sie wollte gemeinsam Vorschläge für bessere Wege sammeln.

Antwort: _____

16 Warum begann der Rundgang am Bürgerhaus?

- A Der ursprünglich geplante Treffpunkt war wegen Bauarbeiten nicht erreichbar.
- B Die Gruppe wollte vor dem Start Material im Bürgerhaus abholen.
- C Wegen des Regens sollte die Gruppe zunächst drinnen warten.

Antwort: _____

17 Welche Aufgabe übernahm Lea während des Rundgangs?

- A Sie fotografierte die schwierigen Stellen.
- B Sie trug die Hinweise der Gruppe in einen Plan ein.
- C Sie erklärte die geplanten Arbeiten der Stadt.

Antwort: _____

18 Was geschah nach dem Rundgang zuerst?

- A Die Stadt schickte eine schriftliche Antwort.
- B Die Gruppe veröffentlichte ihre gesamte Sammlung im Internet.
- C Die Teilnehmenden wählten die wichtigsten Vorschläge aus.

Antwort: _____

19 Unter welcher Voraussetzung möchte die Gruppe im Herbst einen weiteren Rundgang anbieten?

- A Wenn genügend Personen bei der Organisation helfen.
- B Wenn die Stadt die vorgeschlagenen Arbeiten beendet hat.
- C Wenn ein Geschäft die Kosten übernimmt.

Antwort: _____

20 Welche Überschrift passt am besten zum Bericht?

- A Die Stadt beginnt mit neuen Bauarbeiten
- B Gemeinsam das eigene Viertel verbessern
- C Ein Bürgerhaus stellt sein Programm vor

Antwort: _____



Teil 5

Lesen Sie die Texte und die Überschriften A–H. Ordnen Sie jedem Text die passende Überschrift zu. Verwenden Sie jeden Buchstaben höchstens einmal. Vier Überschriften bleiben übrig.

Auswahl

- A Historische Filme gemeinsam besprechen
- B Alte Fotos technisch verbessern
- C Die eigene Familiengeschichte erforschen
- D Historische Kleidung selbst nähen
- E Erinnerungen für das Stadtarchiv aufnehmen
- F Alte Rezepte gemeinsam ausprobieren
- G Private Erinnerungstücke öffentlich zeigen
- H Schauplätze eines Films besuchen

Text 0

Entdecken Sie mit uns, wie sich unser Viertel verändert hat. Am Samstag gehen wir vom Bahnhof bis zum alten Wasserturm. Unterwegs zeigt die Leiterin historische Stadtpläne und erklärt, welche Gebäude früher an den heutigen Plätzen standen. Auch die Entwicklung der Straßen gehört zum Rundgang. Die Strecke ist zwei Kilometer lang und endet nach etwa neunzig Minuten. Bequeme Schuhe sind sinnvoll; eine Anmeldung ist im Nachbarschaftshaus möglich.

Beispiel 0 Welche Überschrift passt zu diesem Text?

Z Die Geschichte des Viertels zu Fuß entdecken

Lösung: Z

Der Rundgang zeigt vor Ort, wie sich Gebäude und Straßen im Viertel verändert haben.

Text 21

Wie sah Ihr Alltag vor vierzig Jahren aus? Das Stadtarchiv möchte Ihre Stimme bewahren. Bei einem Gespräch erzählen Sie von Schule, Einkaufen oder Freizeit. Wir lassen dabei ein Aufnahmegerät laufen und speichern das Gespräch mit Ihrer Erlaubnis für spätere Besucher des Archivs. Bringen Sie gern ein Foto mit, das Ihnen beim Erinnern hilft. Unser Team nimmt sich Zeit und vereinbart mit Ihnen einen ruhigen Termin.

21 Welche Überschrift passt zu diesem Text?

Antwort: _____

Text 22

Unser Kinoabend führt diesmal in den Alltag einer Familie während des Krieges. Nach der Vorführung bleiben wir im Saal: Warum handeln die Figuren so? Welchen Eindruck vermitteln ihre Wohnung und die Straßen in den Szenen? Eine Gesprächsleiterin sammelt Ihre Beobachtungen und fragt, wie der Film Vergangenheit sichtbar macht. Sie brauchen kein besonderes Vorwissen. Entscheidend ist, was Ihnen beim Zuschauen auffällt und worüber Sie sich mit anderen austauschen möchten.

22 Welche Überschrift passt zu diesem Text?

Antwort: _____

Text 23

Was liegt bei Ihnen seit Jahren gut aufbewahrt im Schrank? Für unsere Ausstellung über früheres Alltagsleben suchen wir Leihgaben aus der Nachbarschaft. Ein Fotoalbum, ein Festkleid oder ein handgeschriebenes Rezeptbuch kann unseren Besuchern viel erzählen. Schreiben Sie bitte einige Sätze dazu: Wem gehörte das Stück und wann wurde es benutzt? Wir stellen die Gegenstände vier Wochen lang im Gemeindehaus aus. Anschließend erhalten Sie Ihre Leihgaben zurück.

23 Welche Überschrift passt zu diesem Text?

Antwort: _____

Text 24

Auf einem alten Familienfoto stehen Namen, die Ihnen nichts sagen? In unserem Einsteigerkurs gehen Sie solchen Spuren nach. Bringen Sie Briefe, Urkunden oder Bilder Ihrer Angehörigen mit. Gemeinsam ordnen wir die darin genannten Personen und Zeitangaben. Sie erfahren außerdem, bei welchen Stellen Sie weitere Dokumente finden können. Am Ende haben Sie einen ersten Überblick darüber, wer in Ihrer Familie mit wem verwandt ist und welche Fragen noch offen sind.

24 Welche Überschrift passt zu diesem Text?

Antwort: _____



Antwortbogen

Teil 1

1 ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F ☐ G ☐ H

2 ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F ☐ G ☐ H

3 ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F ☐ G ☐ H

4 ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F ☐ G ☐ H

5 ☐ A ☐ B ☐ C

Teil 2

6 ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F ☐ G ☐ H

7 ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F ☐ G ☐ H

8 ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F ☐ G ☐ H

9 ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F ☐ G ☐ H

Teil 3

10 ☐ richtig ☐ falsch

11 ☐ richtig ☐ falsch

12 ☐ richtig ☐ falsch

13 ☐ richtig ☐ falsch

14 ☐ richtig ☐ falsch

Teil 4

15 ☐ A ☐ B ☐ C

16 ☐ A ☐ B ☐ C

17 ☐ A ☐ B ☐ C

18 ☐ A ☐ B ☐ C

19 ☐ A ☐ B ☐ C

20 ☐ A ☐ B ☐ C

Teil 5

21 ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F ☐ G ☐ H

22 ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F ☐ G ☐ H

23 ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F ☐ G ☐ H

24 ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F ☐ G ☐ H